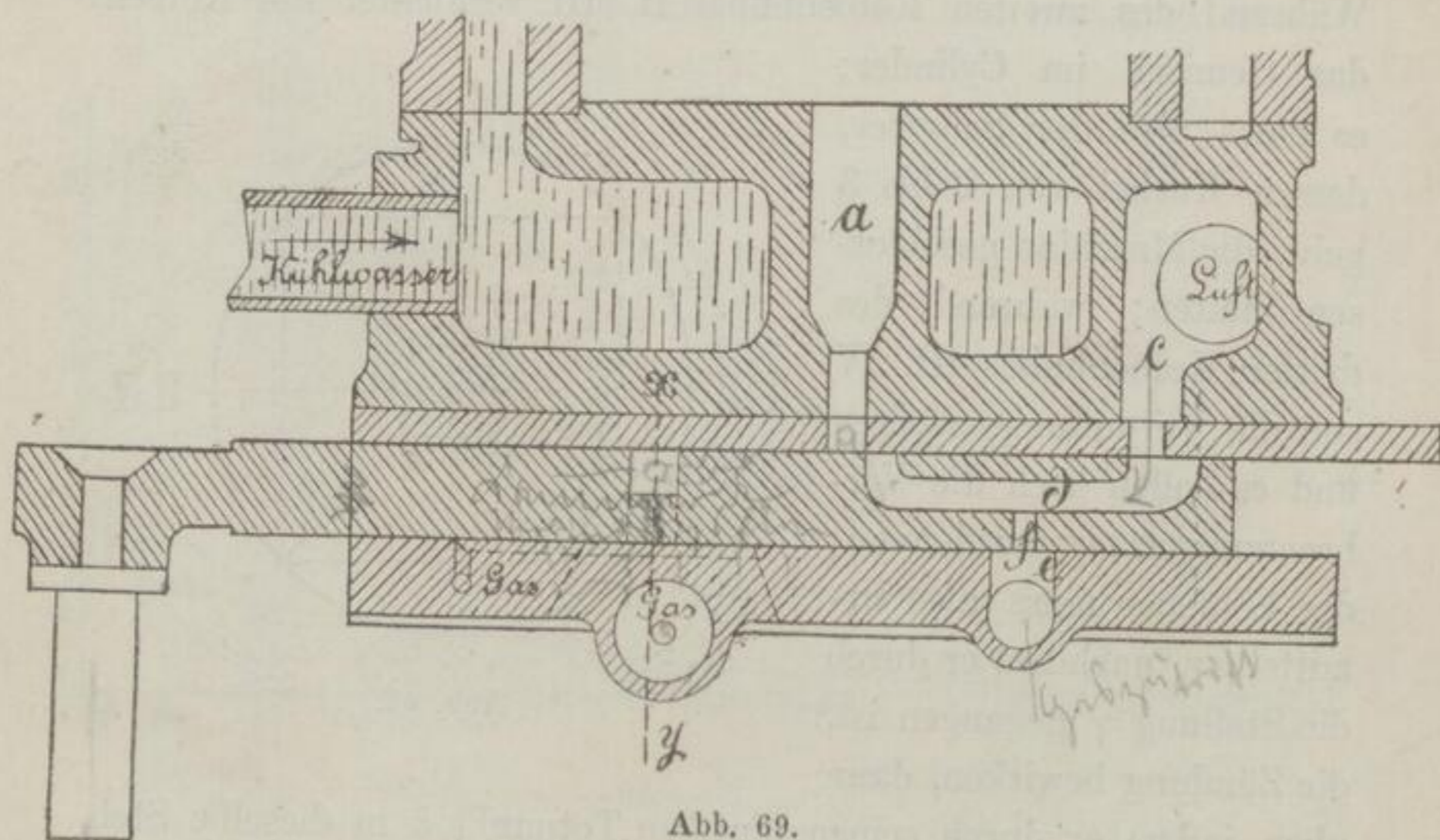


mengt. Wenn aber die Luft während dieses ganzen Zeitabschnittes eintreten kann, so tritt dagegen das Gas nur in der zweiten Hälfte desselben hinzu, nämlich erst dann, wenn ein in der Leitung liegendes, besonders gesteuertes Regelventil geöffnet wird.

Die Zündung wird auf folgende Weise bewirkt: Es befindet sich im Schieber eine Kammer, welche mit einer besonderen, im



Deckel liegenden Gasleitung kurz vor Stellung 3 in Verbindung tritt. Diese Kammer füllt sich also mit Gas und dient zur Bildung einer Vermittlungsflamme zwischen der in einer Höhlung des Schieberdeckels stetig brennenden Zündflamme und der Ladung. Eine solche Vermittelung ist nöthig, weil die Ladung zur Zeit der Zündung höhere Spannung besitzt und also nicht wohl mit einer im Freien brennenden Flamme in Verbindung treten kann. Ist nun die Vermittelungskammer mit Gas und Luft gefüllt, so entzündet sich dieses Gemisch an der Zündflamme; nachdem diese Verbindung abgeschnitten ist, wird durch einen ganz engen Kanal Verbindung zwischen Vermittlungsflamme und Ladung hergestellt. Da der Kanal eben sehr eng ist, so wird durch den Uebertritt von stark gespanntem Ladungsgemisch in die Kammer die Flamme nicht ausgeblasen, sondern es wird nur die Spannung ausgeglichen; so dass, wenn unmittelbar darauf die Vermittelungskammer mit der weiteren Oeffnung *a* des Cylinders